Käferkunde

Autor(en): **Wäss**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-497974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

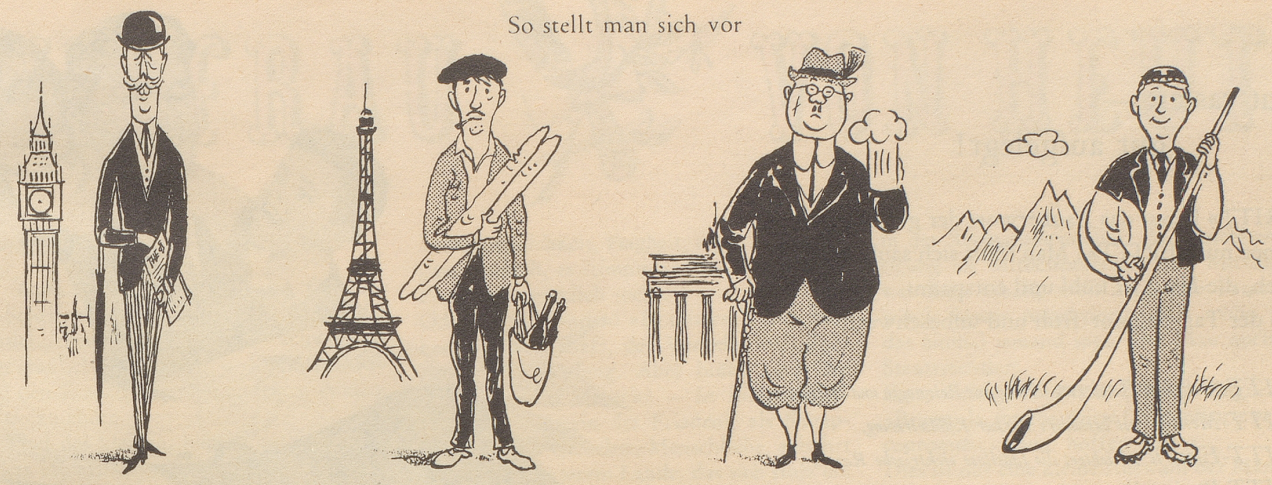
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

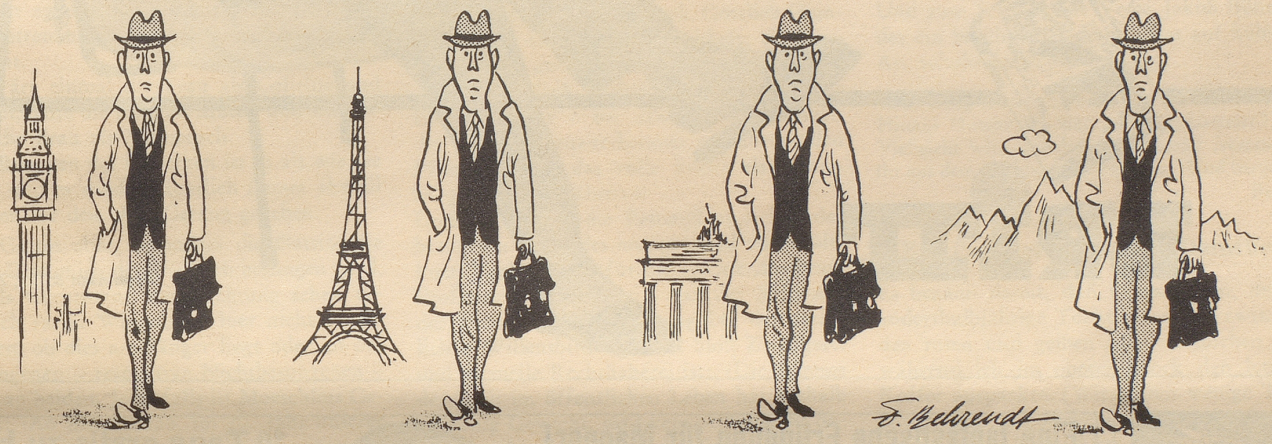
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So stellt man sich vor



den Engländer | den Franzosen | den Deutschen | den Schweizer



In Wirklichkeit sehen sie so aus!

Am Hitsch si Meinig

Khuur isch a khoga schööni Schtadt.
Dooban am Hang vum Mittabärg, hintar am Hoof, schtoot üüsari Khantoonsschual. Dar *Hoof* isch d Khatedraala mitam bischöfflihha Schloß, am Marsöölturm und – jo nitt zvargässa – dar Hofkhällarej, wo a priima Khuurar-Schiller uusschenkha tuat. Dar Khantoonsschual khönnti ma guat *Hochschual* sääga. Hoch dooban isch si und Aptailiga hätt sii au a Huufa: Gimnaasium, technischi Aptailig, Handalsschual und natüürli au a Lehrarseminaar. Darzua isch sii eersch no übar hundartfuffzig Joor aalt.
Und uß allna hundartfuffzig Täälar vum Püntnerland khömmand dia mee odar wenigar gschiida Püntnerbuaba und -Maitla ga Khuur go schtudiara. Guats Püntnarholz und mengmool a Schtuckh aagfuulats, wias as asoo gee khann. Tail Goofa hends bekhweem, nemmli dia vu Khuur sälbar, wenn abar a Jenal uß am Samnaun an d Khantoonsschual will, so muaß är zeersch übar ußlendischa Booda laufa, bevor är mit dar tüüra Räätischa Baan khann in d Hauptschtadt faara.
Untarengadiinar khömmand, mit iarnam schööna Gruaß «Allegra» und schtolzi Obarengadiinar, wo tschuld sind, daß dar Bernina und dar Palü asoo hooch uffa gönd ... Bravi Büabli uß dar Cadi, am Püntnar-Obarland, wend wüssa, was as nääbat am Ainmolains und am Romantsch susch no uff dar Wält z lärrna git. Prättigauar, Schamfiggar, Tavaasar (dia vu Davos), a Hösli usam Hintarrhiital, a Tognina vu Brusio, a schwarzhöörigi Bärgällari – vu übaraal khömmands häära ga Khuur, wells wend Tökhtar wärda, Inschinööra, Khauflütt odar Lehrar.
Vu denna Bener, Caflisch, Nuot, Bundi, Meißer, Clavuot, à Porta, Semadeni, Lardelli, Lanfranchi, Saluz, Poltéra, Lorez, Juvalta, Planta und Stiffler khasch denn viararlej Romanisch khööra, Italjeenisch und Püntnar-Dialäkht gad soviil, wias tütschschprähhandi Gmainda hätt. Und was zschönnschtan isch: Alli dia Buaban und Maitla wärdand amool schpöötar, als aalti Mennar und Fraua no sääga: «Khoga schöön hemmars khaa, z Khuur uff üüsarar Khantoonssschual!»

BELLARDI
Vermouth

Käferkunde

Das Wort Chruschtschew ins Deutsche übersetzt bedeutet Maikäfer. Zwischen einem Maikäfer und einem Chruschtschew besteht ein Unterschied.
Der Maikäfer frißt alle ihm erreichbaren Blätter.
Der Chruschtschew schreibt alle Blätter voll.
Schädlinge aber sind sie alle beide. wäss